

## Einladung zur Fortbildung

Im Kontext der demografischen Entwicklung gewinnt die Arbeit mit älteren und hochaltrigen Erwachsenen an Bedeutung. Dabei sind neben traditionell bewährten Formen **neue Ansätze in der Begegnung und Bildung angezeigt**. Gleichsam wird es immer drängender, die Begegnung der Generationen zu ermöglichen.

„Das Alter“ gibt es nicht mehr. Älter werdende Frauen und Männer sind heute gesünder, aktiver und in der Lage, Aufgaben eigenständig zu übernehmen. Sie sind bereit, ihre Ressourcen im Austausch mit Jüngeren und in familiären und nachbarschaftlichen Bezügen einzubringen. Dieser Wandel ist Herausforderung und Chance zugleich. Für die Teilnehmenden am Kurs bedeutet es, das eigene Handlungsfeld zukunfts-fähiger gestalten zu können. **Eingeladen sind diejenigen, die das Potential der älteren Generation für Aktivitäten des Gemeindeaufbaus und für generationenverbindende Arbeit nutzen möchten.**

Die Fortbildung zeigt zukunfts-fähige Möglichkeiten und konkrete Wege auf, die besonderen Fähigkeiten und Bedarfe unterschiedlicher Lebensalter zu erkennen und miteinander zu vernetzen.

Zielsetzung der praxisbezogenen, am christlichen Menschenbild und an diakonischer Spiritualität orientierten Fortbildung ist der **Erwerb professioneller Handlungskompetenz sowohl für die Generationenarbeit wie auch für die Arbeit mit älteren und hochaltrigen Erwachsenen.**

Diese erworbene Handlungskompetenz befähigt dazu, im bestehenden Tätigkeitsfeld neue Schwerpunkte zu setzen.

Struktur, Inhalte und Methoden der Fortbildung orientieren sich dabei an zukünftigen Handlungs-

feldern hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der kirchgemeindlichen Arbeit:

- Initiierung von und Mitwirkung bei der Herstellung von (trägerübergreifenden) Strukturen, die dazu beitragen, sozialraumorientierte Netzwerke herzustellen, die Menschen unterschiedlicher Lebensalter und aus unterschiedlichen sozialen Milieus dazu befähigen, sich gegenseitig Hilfe und Unterstützung zu geben;
- Planung, Durchführung und Begleitung ehrenamtlichen Engagements im generationenübergreifenden Zusammenhang;
- Konzeption, Planung und Umsetzung von gemeindebezogenen Projekten, einschließlich der Mittelbeschaffung;
- Beratung und Seelsorge;
- Verkündigung und Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten im häuslichen und stationären Bereich der Altenarbeit/der Altenhilfe.

## Inhalte

Leben in einer alternden (Kirch-)Gemeinde; „Junge Alte“: Wandel des Alter(n)s. Chancen und Herausforderungen; Generationenübergreifende Bildungsarbeit und neue Formen des bürgerschaftlichen Engagements; Projektarbeit; Das hohe Lebensalter; Beratung und Seelsorge; Sterben, Trauer und Tod. (Ausführliche Informationen senden wir gern zu.)

## Zielgruppen

Pfarrer/innen; Gemeindepädagogen/innen; Personen im Anstellungsverhältnis der Kirchgemeinde bzw. des Kirchenbezirkes mit dem Auftrag Seniorenarbeit (nach Rücksprache), die ihre seelsorgerliche, beraterische und diakonische Kompetenz im Bereich der Generationenarbeit / der Arbeit mit

älteren und hochaltrigen Menschen vertiefen und erweitern möchten.

## Teilnahmevoraussetzung

zur Aufnahme in die Fortbildung ist eine mindestens 5jährige Feldkompetenz im kirchgemeindlichen / diakonischen Handlungsfeld.

## Termine

16.03. - 20.03.2015 (5 Tage)  
22.06. - 25.06.2015 (4 Tage)  
19.10. - 23.10.2015 (5 Tage; Ferien)  
29.02. - 04.03.2016 (4 Tage)  
13.06. - 17.06.2016 (5 Tage)  
04.10. - 07.10.2016 (4 Tage; Ferien)  
und 2 Tage Feb / Mär 2017

Der **Zeitaufwand** für die erfolgreiche Teilnahme an der Fortbildung beträgt insgesamt 480 Stunden (Präsenzzeit während der Kurseinheiten, Durchführung eines Praxisprojekts mit kollegialer Beratung, Selbstlernaufwand ...)

## Aufgaben

zwischen den Kurswochen für die Teilnehmenden:

- Planung, Durchführung und Dokumentation eines generationenübergreifenden Projekts im Aufgabenfeld der Teilnehmenden
- Bildung von regionalen Kleingruppen, die sich zwischen den Kursabschnitten zum Vertiefungslernen und zur Reflexion treffen

**Kursgröße:** min. 14, max. 18 Teilnehmende

Fotos Titelseite: pixelio/C. Hautumm, K. Thöring,  
B. Schlag, S. Schmerschneider, pixelio/R. Sturm

## Leitung

**Ulla Reyle**, Sozialgerontologin, Supervisorin (WIT Uni Tübingen), Geistliche Begleiterin, Tübingen, ([www.ulla-reyle.de](http://www.ulla-reyle.de))

**Sabine Schmerschneider**, Dipl.-Sozialpädagogin, Organisatorin und Co-Leiterin, EEB Sachsen

### Auswahl weiterer Dozenten/innen:

**Prof. Ralf Evers**, Prof. für Praktische Theologie und Generationenbeziehungen an der Evangelischen Hochschule Dresden (ehs)

**Christiane Dumke**, Dipl.-Pflegerin, Alzheimergesellschaft Sachsen

**Eckhard Klabunde**, Theologe, Rektor Pastoral- kolleg Meißen

**Christoph Lasch**, Studienleiter, Lehrsupervisor und Berater (DGfP), ISG Leipzig

**Ulrike Weigel**, Leiterin des Altenpflegeheims Urbanushaus in Mülsen, Mitarbeiterin der Pflege- und Demenzberatung

Weitere Expertinnen und Experten aus Lehre und Praxis wirken mit. Sie sind in verschiedenen Einrichtungen und Diensten der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, in kommunalen und diakonischen Einrichtungen tätig. Dadurch wird die Anbindung an die Praxis und eine breite Basis der Arbeit ermöglicht.

## Weitere Informationen

**Sabine Schmerschneider** 0351/65 61 54 18

[sabine.schmerschneider@evlks.de](mailto:sabine.schmerschneider@evlks.de)

**Wolfgang Lange** 035207/84 506

[lange@tpi-moritzburg.de](mailto:lange@tpi-moritzburg.de)

**Eckhard Klabunde** 03521/4706-880

[info@pastoralkolleg-meissen.de](mailto:info@pastoralkolleg-meissen.de)

## Organisation

### Anmeldung am Seminarort:

Theologisch-Pädagogisches Institut der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Bahnhofstraße 9, 01468 Moritzburg

Telefon: 03 52 07/84 504 Fax: 03 52 07/84 510

[sekretariat@tpi-moritzburg.de](mailto:sekretariat@tpi-moritzburg.de)

[www.tpi-moritzburg.de](http://www.tpi-moritzburg.de)

**Anmeldung bis spätestens 31.10.2014 erbeten**

### Teilnahmenachweis

Nach erfolgreichem Abschluss vergeben das Theologisch-Pädagogische Institut Moritzburg und das Pastoral- kolleg der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens gemeinsam mit den Kooperationspartnern Ev. Hochschule Dresden (ehs) und Evangelische Erwachsenenbildung Sachsen einen qualifizierten Teilnahmenachweis.

### Kosten:

Kurskosten: 1.100 Euro (Kursleitende / Referierende / Arbeitsmaterialien)

Unterkunft und Verpflegung in den Kurswochen:

DZ: 44,50 € (ges. 1.025 €)

EZ: 50,50 € (ges. 1.200 €)

Möglichkeiten der Förderung durch die Landeskirche werden zurzeit geprüft.

**PKW / Reisebus:** Fahren Sie von Chemnitz/Leipzig auf der A4 bis zur Abfahrt "Wilder Mann", von Berlin die A13 bis zur Abfahrt Radeburg. Folgen Sie dann der Ausschilderung Richtung Moritzburg.

**Bahn / Bus:** Fernreisezüge/S-Bahn bis Dresden-Neustadt. Ab Dresden-Neustadt vom Bahnhofsvorplatz mit der Bus-Linie 326 bis Moritzburg, Waldstraße. Von dort Fußweg ca. 15 Minuten. Den aktuellen Busfahrplan können Sie von der Website [www.tpi-moritzburg.de](http://www.tpi-moritzburg.de) abrufen.

**Flughafen Dresden-Klotzsche:** Fahren Sie mit dem Zubringer bis Bahnhof Dresden-Neustadt und dann weiter mit Bus Nummer 326 (siehe Bahn / Bus) bis Moritzburg, Waldstraße. Von dort Fußweg ca. 15 Minuten. Den aktuellen Busfahrplan können Sie von der Website [www.tpi-moritzburg.de](http://www.tpi-moritzburg.de) abrufen.

## Berufliche Fortbildung „Generationen- und Altenarbeit“

für Pfarrer/innen und Gemeindepädagogen/innen (2015 – 2017)

